



### Hintergrund

Die A61 ist eine wichtige Verkehrsachse zwischen den Niederlanden, dem Rheinland sowie Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Ihr kommt somit eine überregionale Bedeutung zu. Die A61 ist mit rund 60.000 Fahrzeugen pro Tag eine stark befahrene Autobahn. Insbesondere der hohe Anteil an Schwerlastverkehr, der 17,2 Prozent des Gesamtverkehrs ausmacht, sorgt für eine massive Belastung der Betonfahrbahn. Daher kommt es verstärkt zu Schäden, wie Brüchen der Betonplatten bzw. Ausbrüchen in den Fugenbereichen. Hierbei handelt es sich nicht um Einzelstellen, sondern um Schäden, die sich über mehrere Kilometer erstrecken.

Die Autobahn GmbH saniert grundhaft die A61 zwischen der Anschlussstelle Bergheim und der Anschlussstelle Türnich, um die Verkehrssicherheit für die Verkehrsteilnehmer dort gewährleisten zu können.

### Weitere Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie die Projektwebseite „A61: Sanierung zwischen Dreieck Erfttal und Bergheim“.



Im FAQ-Bereich sind Antworten auf die häufig gestellten Fragen zur aktuellen Sanierungsmaßnahme auf der A61 zu finden. Zudem erhalten Sie auf der Projektseite nähere Informationen zum Verkehrsführungs- und Umleitungskonzept sowie zu den Umfahrungsmöglichkeiten u. a. visuell aufgearbeitet.

Bleiben Sie immer aktuell über den Verkehr auf den Autobahnen im Rheinland informiert, in dem Sie uns auf Twitter *@Autobahn\_Rheinl* folgen.

### Kontaktmöglichkeiten

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Senden Sie uns hierzu eine E-Mail an *rheinland@autobahn.de*.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Autobahn GmbH



**A61:  
Sanierung zwischen  
Bergheim-Süd  
und Türnich**

### Herausgeber:

Die Autobahn GmbH des Bundes  
Niederlassung Rheinland  
Hansastraße 2  
47799 Krefeld  
*rheinland@autobahn.de*  
*www.autobahn.de/rheinland*

### Verantwortlich:

Dr. Roland Nolte  
Leiter der Stabsstelle Kommunikation

Stand: Mai 2023

## Anwohner- und Bürgerinformation

Am Dienstag, 30. Mai 2023, starten die Arbeiten im vierten und letzten Bauabschnitt zur Sanierung des Projektes „A61: Sanierung zwischen Dreieck Erfttal und Bergheim“. Voraussichtlich Ende November 2023 schließt die Autobahn GmbH Rheinland die umfangreichen Erneuerungen der Fahrbahnen, die seit drei Jahren in mehreren Bauabschnitten saniert wurden, ab.

### Sperrungen, Einschränkungen und Co. – Welche verkehrlichen Auswirkungen gibt es in welcher Bauphase?

#### 1. Bauphase (Ende Mai bis ca. Mitte August 2023)

In dieser Bauphase wird auf der gesamten Strecke gearbeitet. Auf den Verkehr wirkt sich das wie folgt aus:

#### A61 zwischen den Anschlussstellen Bergheim und Törnich (Fahrtrichtung Koblenz)

Ab Ende Mai 2023 sperrt die Autobahn GmbH Rheinland die Richtungsfahrbahn der A61 in Fahrtrichtung Koblenz zwischen den Anschlussstellen Bergheim-Süd und Törnich für die Arbeiten vollständig. Damit vor allem der Durchgangsverkehr in Richtung Koblenz weiterfahren kann, wird der Verkehr bereits zwischen den Anschlussstellen Bergheim und Bergheim-Süd auf eine Spur zusammengeführt und schließlich auf die Richtungsfahrbahn Venlo übergeleitet. Somit ist die A61 in Fahrtrichtung Koblenz weiterhin einspurig befahrbar. Aufgrund der übergeleiteten Fahrbahn sind folgende Verbindungen, Aus- und Auffahrten gesperrt:

- Auffahrt in der Anschlussstelle Bergheim-Süd (Fahrtrichtung Koblenz)
- Im Kreuz Kerpen die Verbindungen:
  - Von der A61 aus Venlo kommend auf die A4 sowohl nach Köln als auch nach Aachen
  - Von der A4 sowohl aus Aachen als auch aus Köln kommend auf die A61 nach Koblenz

#### Umleitungen

Insbesondere für den Fernverkehr wird bereits ab den Grenzübergängen aus den Niederlanden kommend mittels Hinweistafeln auf die Großbaustelle hingewiesen.

Zusätzlich werden eine Vielzahl von örtlichen Umleitungen unter anderem für die Verbindungssperrungen eingerichtet. So werden zum Beispiel Verkehrsteilnehmenden, die die A4 erreichen möchten, bereits ab der Anschlussstelle Bergheim Ausweichstrecken über die B477 zur A4-Anschlussstelle Elsdorf angeboten.

#### A61 zwischen den Anschlussstellen Törnich und Bergheim (Fahrtrichtung Venlo)

Während der gesamten Bauzeit läuft der Verkehr hier über zwei eingeeengte Fahrstreifen. Die Geschwindigkeit wird auf Tempo 80 km/h reduziert. Alle Verbindungen und Anschlussstellen sind offen.

#### 2. Bauphase (Ende Juli/Anfang August 2023)

Voraussichtlich zum Ende der Sommerferien saniert die Autobahn GmbH Rheinland vor der Anschlussstelle Törnich zusätzlich den lärmindernden offenporigen Asphalt (auch als Flüsterasphalt bekannt). Das schränkt den Verkehr wie folgt ein:

#### Einwöchige Vollsperrung zwischen dem Kreuz Kerpen und Törnich (Fahrtrichtung Koblenz)

Der Abschnitt der A61 zwischen dem Autobahnkreuz Kerpen und der Anschlussstelle Törnich ist für eine Woche vollgesperrt. Auch die übergeleitete Spur steht



ab dem Kreuz Kerpen in dieser Zeit nicht zur Verfügung. Die bis dahin erneuerten Verbindungsfahrbahnen von der A61 auf die A4 in beide Fahrtrichtungen im Kreuz Kerpen sind dann wieder geöffnet. Von dort sind örtliche Umleitungen zur Anschlussstelle Törnich ausgeschildert.

Im Anschluss an die einwöchige Vollsperrung stehen den Verkehrsteilnehmenden auf der A61 in Fahrtrichtung Koblenz zwischen dem Kreuz Kerpen und der Anschlussstelle Törnich wieder zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Auch alle Verbindungen im Kreuz sind wieder offen.

#### 3. Bauphase (Anfang August bis vsl. Ende Oktober)

In dieser Bauphase erfolgt die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten zwischen der Anschlussstelle Bergheim-Süd und dem Autobahnkreuz Kerpen. Der Verkehr ist wie folgt eingeschränkt:

#### A61 zwischen den Anschlussstellen Bergheim und dem Kreuz Kerpen (Fahrtrichtung Koblenz)

Voraussichtlich bis Ende Oktober 2023 steht zwischen der Anschlussstelle Bergheim und dem Autobahnkreuz Kerpen nur eine übergeleitete Spur zur Verfügung. Die Auffahrt auf die A61 in der Anschlussstelle Bergheim-Süd ist weiterhin gesperrt.

Anschließend stehen den Verkehrsteilnehmenden auch hier wieder zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Bis Ende November 2023 werden die Restarbeiten abgeschlossen.

### Lärm, Vibrationen und Co. – Womit habe ich als Anwohner zu rechnen?

Es ist nicht zu vermeiden, dass auf der Baustelle Lärm und Vibrationen durch die Baugeräte und -fahrzeuge verursacht werden, die auch jenseits der Autobahn wahrnehmbar sind. Die Autobahn GmbH Rheinland ist darum bemüht, die entstehenden Unannehmlichkeiten für alle Beteiligten auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Arbeiten finden in der Regel werktags bei Tageslicht statt. Falls Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden müssen, werden die vorgegebenen Lärmschutzgrenzwerte eingehalten. Um die tatsächlich entstehenden Schwingungen an den Gebäuden messen zu können; werden in kritischen Bereichen Schwingungsmessgeräte aufgestellt. Die Standorte für die Geräte legt ein Sachverständiger fest. Damit wird sichergestellt, dass im Falle von Überschreitungen der Grenzwerte die Arbeiten zeitnah umgestellt werden können.

**Wichtig:** Nicht jede spürbare Erschütterung und Schwingung führt zwangsläufig zu Gebäudeschäden.